

Tagebuch vom GP Bern 10.05.2003

Morgens um acht bei der Post. Kinder, LeiterInnen, Betreuer, Fans, Eltern tröpfeln ein, ein paar steigen in Oberwil dazu. Schliesslich sind wir 28 Leutchen im hintersten Wagen im IC nach Bern.

Welcher Fluss fliesst durch Bern? Wann war das ETF in Bern? Wieviele TeilnehmerInnen haben sich an den GP angemeldet? (18'474 oder sowas ähnlich, auf jeden Fall neuer Rekord, auch dank uns)! Ziehmlich knifflige Fragen im Wettbewerb unterwegs!

Wir steigen aus, werden beobachtet und bewundert, schliesslich haben wir die von der Jugi1 selbst gebaute Fahne dabei Hopp SCBB! Da ist die Allmend und man erhält so langsam eine Vorstellung, dass dies doch ein etwas grösserer Anlass ist als der Basler Stadtlauf. Streckenbesichtigung schöne, breite, lange, von Bäumen gesäumte Papiermühlenstrasse. Schöner abwärtsführender Aargauerstalden (auf dem Rückweg weniger schön, da es dann halt aufwärts geht)! Bäregrabe - Nydeggbrücke und dann die herausgeputzte beflaggte Innenstadt. Kurz ein Foto-Shooting solange noch alle frisch aussehen... Man trifft andere Biel-Benkemer Walo und Cedric, Winzi und Beat, Fuhrers, Fiechters mit Hund. Dann heisst es für die Jüngsten so langsam Startnummer montieren, Warm-Up, zum Start.

Nervös aber Stimmung und Wetter gut. Eine Kategorie nach der andern wird von den schwarzen Rugby-Kolossen losgelassen und von den tausenden Zuschauern entlang der Strecke angefeuert. Der Speaker weiss sogar wo Biel-Benken liegt und begrüsst Alessandro Heyer am Start. 2,6Km, dass ist der Bären-Grand-Prix für die Teddies, Pandas, Koalas und Grizzlies. 4,8Km der Altstadt-Grand Prix für die Aeltern, und bald ist es soweit für die 10Km Meilen oder 16Km Originaldistanz. Ich muss vorher noch aufs Klo, aber oje, überall Kolonnen vor den zig Häuschen! Glücklicherweise klappt die Erleichterung doch noch und dann ergiesst sich der Läuferstrom durch die Berner Strassen. Da stehen Monika und Paul und feuern mich an, ebenso Carole. Superstimmung durch all die Steelbands am Strassenrand. Die Aare fliesst ruhig und gemächlich dem Marzili entlang. Ab und zu angenehme Abkühlung durch einen Feuerwehrschauch. Stutz hinauf im Dählhölzli. Chirchefäud-Brügg, zrügg i'd Innestadt. Zytglogge, Bäregrabe und dann wäre da nun noch dieser Aargauerstalden auf dem Rückweg - ebbe obsi. Eine hübsche GP-Helferin streckt mir einen Becher Wasser entgegen und feuert mich an. Hopp Christian, hopp! Wie, was, wieso, kennt die mich, kenne ich sie?? Ach so, dämmert's mir, sie hat meinen Namen auf der Startnummer gelesen!

Also los Chrigu, jogg mal schön weiter. Nochmals Anfeuerung von Monika und Paul. Dann ist es tatsächlich soweit, geschafft, Medaille, Banane, Isostar.

Die Stimmung auf der Heimfahrt ist bestens. Im Zug und auf dem Bahnhofplatz z'Basel wird intensiv und unüberhörbar SCBB-Grease-Werbung getanzt und gesungen. In Reinach auf dem Hof bei Christian Schürch gemütliche und kurzweilige Grillete, testen ob man schon Muskelkater hat. Viel zu früh ist es spät. Den Kuchen müssen wir sogar noch unterwegs zum Tram und Bus essen.

Ein grosses Dankeschön an Christian Schürch für den Grill-Abend auf dem Hof, den Leitern, Leiterinnen, Fans für die Betreuung und Anfeuerung und allen Kuchen-Bäckerinnen für das Dessert! Bis zum nächsten Jahr hoffentlich (am 8.Mai)!